



Sie sind hier: [Startseite](#) [Ressort-Dienste](#) [BAV](#) [Untersuchungsbeauftragte/r](#)

Untersuchungsbeauftragte/r (20181957_0001)



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung (BEU) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die BEU hat die Aufgabe, Unfälle und Störungen im Eisenbahnbetrieb zu untersuchen. Die Untersuchung dient der Verbesserung der Eisenbahnsicherheit und der Vermeidung künftiger Unfälle.

Die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung (BEU) sucht für die Untersuchung von gefährlichen Ereignissen im Eisenbahnbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, eine/n

Untersuchungsbeauftragte/n

Der Dienort ist wahlweise Stuttgart oder Frankfurt am Main.

Bewerbungsfrist: 27. Dezember 2018

Arbeitsbeginn: sobald möglich

Arbeitszeit: Vollzeit/Teilzeit

Laufbahn: gehobener Dienst

Bewerbergruppe: Tarifbeschäftigte/Beamte

Arbeitsort

Bezeichnung: Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Ortsangabe: Frankfurt am Main

PLZ: 60327

Bundesland: Hessen

Ihre Aufgaben

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Übernahme von Rufbereitschaften und Entgegennahme von Unfallmeldungen
- Entscheidung über die Einleitung von unmittelbaren Vor-Ort-Untersuchungen
- Durchführung der Sachverhaltsfeststellung an der Unfallstelle auch außerhalb der planbaren, regelmäßigen Arbeitszeit
- Auslesung und Auswertung von Aufzeichnungseinrichtungen
- Zusammenarbeit mit der Sicherheitsbehörde, den Strafverfolgungsbehörden sowie weiteren Behörden und Hilfsorganisationen
- Analyse von komplexen Unfällen und Störungen sowie Erarbeitung von Sicherheitsempfehlungen zur Verbesserung der Eisenbahnsicherheit
- Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse in einem Untersuchungsbericht
- Mitarbeit in einer Fachgruppe der entsprechenden Fachrichtung

Ihr Profil

Zwingende Anforderungskriterien

- Abgeschlossenes Studium (FH-Diplom bzw. Bachelor) vorzugsweise im Bereich der Fachrichtung Eisenbahnbetriebsdienst oder alternativ in den Fachrichtungen der Bereiche Bau-, Fahrzeug-, Elektro- oder Nachrichtentechnik oder Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen bzw. nichttechnischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Bahnwesen

Wichtige Anforderungskriterien

- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in den Betriebsvorschriften der Eisenbahn sowie in den maßgebenden Rechtsvorschriften
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse für einen sicheren schriftlichen und mündlichen Umgang
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Ausgeprägte Eigeninitiative, Urteilsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstbewusstsein
- Fähigkeit zur problembewussten ziel- und lösungsorientierten Zusammenarbeit (Teambereitschaft)
- Ausgeprägtes Organisationstalent, Mobilität und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse (Standard-Software)
- Im Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse „B“ sein
- Besondere Tauglichkeitsanforderungen: G 25; G 41 (Prüfung durch Arbeitgeber)

Bewerbungsberechtigt sind bei Erfüllen der o.g. Anforderungen Beamtinnen und Beamte des gehobenen technischen und nichttechnischen Dienstes der BesGr A 12 und A 13 sowie Tarifbeschäftigte und Personen, die ein tarifliches Arbeitsverhältnis anstreben.

Unser Angebot

Der Dienstposten ist nach A 13 BBesO bewertet.

Die Eingruppierung von Tarifbeschäftigten erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen höchstens in die Entgeltgruppe E 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir bieten Ihnen:

- einen Arbeitsplatz in der modernen Verwaltung,
- einheitliche Bezahlung nach BBesO oder TVöD des Bundes,
- eine interessante und abwechslungsreiche Beschäftigung,
- die Möglichkeit der Verbeamtung bei Erfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit).

Besondere Hinweise

Die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bei der Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung besteht bei Erfüllung der geltenden Voraussetzungen die Möglichkeit der Telearbeit.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten. Die deutsche Sprache muss verhandlungssicher beherrscht werden.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Nähere Informationen über die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung als Arbeitgeber finden Sie unter <http://www.eisenbahn-unfalluntersuchung.de> [<http://www.eisenbahn-unfalluntersuchung.de>]

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 27.12.2018** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) im Intranet unter <http://intranet.res.bund.de/Shared/BAV/Einstieg-EBV> [<http://intranet.res.bund.de/Shared/BAV/Einstieg-EBV>]

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20181957_0001** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Sollten Sie sich mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse bewerben, so wählen Sie bitte die Einstiegsseite

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV> [<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>] und den **Referenzcode 20181957_9100**.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den von Ihnen bevorzugten Dienstort an und laden im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, FH-Diplom-/ Bachelorurkunde und -zeugnis und/oder Laufbahnbefähigungsnachweis sowie aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse – soweit vorhanden –**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab
Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss mit Ausprägung sowie unter „Berufserfahrung“ Ihre letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des Aktuellen).
Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in

Als Ansprechpersonen stehen Ihnen seitens der Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung Herr Münnich (Tel.-Nr. 0228 53686-110) und Frau Tänzer (Tel.-Nr. 0228 53686-112) zur Verfügung.

21.11.2018